



Galerie Verein Berliner Künstler

Schöneberger Ufer 57 Tel. +49 0.30 26 12 399
D-10785 Berlin Fax +49 0.30 26931916
www.vbk-art.de info@vbk-art.de

Pressemitteilung

BERLIN | September 2020

wild and connected plus

Ausstellungsprojekt

AUSSTELLUNG
10. Oktober - 1. November 2020

Galerie VEREIN BERLINER KÜNSTLER

Beginn der Ausstellung
FREITAG, 09.10.2020, 19 Uhr

Öffnungszeiten der Galerie
Di-Fr 15 bis 19 Uhr, Sa-So 14 bis 18 Uhr

Pressekontakt
info@vbk-art.de, Tel. 030/2612399
Mi-Fr | 10-15 Uhr

BBK Kunstforum Düsseldorf. Der Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler ist als größter Berufsverband in Europa eine starke Solidargemeinschaft in Deutschland. In ständigem Kontakt mit genzuständigen Bundesministerien, dem Gesetzgeber und nachgeordneten Behörden bemüht sich der BBK um adäquate gesetzlichen soziale Rahmenbedingungen für diesen Berufsstand.

Das BBK-Kunstforum hat mit insgesamt 150qm Ausstellungsfläche genügend Platz für Einzelpräsentationen und Gruppenausstellungen. Pro Jahr präsentieren wir 12 Ausstellungen in unseren Räumen, zusätzlich zeigen wir 4-5 Ausstellungen und Projekte an anderen orten.
www.bbk-kunstforum.de

Der Verein Berliner Künstler (VBK) ist eine selbstverwaltete und unabhängige Vereinigung bildender Künstlerinnen und Künstler, die in Berlin leben und/ oder arbeiten. Die vereinseigene Galerie am Schöneberger Ufer wirkt als Plattform für unterschiedliche Ausstellungsformate sowie Diskursveranstaltungen. Darüber hinaus kooperiert der VBK mit nationalen wie internationalen Organisationen und realisiert Kunstprojekte im In- und Ausland. Gegründet 1841 ist der VBK der älteste Künstlerverein Deutschlands und repräsentiert derzeit 124 aktive Mitglieder.
www.vbk-art.de

wild and connected plus

ein Kooperationsprojekt mit dem BBK Düsseldorf.

Kuratorinnen: Jutta Barth, Christiane Rath

Vom 10. Oktober bis zum 1. November 2020 präsentiert die Galerie VEREIN BERLINER KÜNSTLER die zweite kooperative Ausstellung mit 5 Künstlerinnen und 5 Künstlern, die mit ihren künstlerischen Arbeiten Antworten auf die die Frage „**Wieviele Wildheit hat sich in unsere Zivilisation gerettet?**“ anbieten.

In Coronazeiten werden die globalen Vernetzungen unserer Zivilisation erschreckend deutlich. Die Frage stellt sich, wieviel Wildheit, Eigensinn kann der Einzelne leben, ohne die emotionale Verbundenheit zu den Anderen zu gefährden?

Christiane Rath verbindet fünf langformatige Schwarzweiß Fotografien der Baumhäuser aus dem Hambacher Forst (NRW) mit der Installation eines echten begehbaren Menschennestes. Jutta Barth lässt Schokokäferbeine im Schwarm über die Frontscheibe krabbeln. Ihr Thema ist Ökologie. Malerische Positionen vertreten Birgit Borggrebe und Marilyn Green. Die Videokünstlerin Maria Korporeal zeigt in ihrer Installation die Verbundenheit natürlicher Energiefelder mit Landschaften in Anlehnung an die „songlines“ der australischen Ureinwohner.

Die eingeladenen Künstler aus Düsseldorf zeigen eine große Weltkugel (Axel Nass), eine überdimensionale Seewespe (Tilman Schmitt) und eine mehrteilige abstrakt-filigrane Skulptur (Peter Stauder), Fotografie (Hartmut Ahlers) und Graphik (Klaus Stecher Klasté).

Aus Berlin: Jutta Barth www.j-barth-berlin.de | Birgit Borggrebe www.birgitborggrebe.de | Marilyn Green www.marilyn-green.com
Maria Korporeal www.mariakorporeal.com/de | Christiane Rath www.rath-art.de

Aus Düsseldorf: Hartmut Ahlers www.hartmut-ahlers.com | Axel Naß www.paulplastic.blogspot.de | Tilman Schmitt www.sepia-ambossa.de | Peter Stauder www.peterstauder.de | Klaus Stecher Klasté www.klaste.de

Die erste Ausstellung des Kooperationsprojektes fand in Düsseldorf, BBK Kunstforum, vom 10. bis 27. September 2020 statt. Weitere Informationen unter www.bbk-kunstforum.de/wild-connected.de